



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

September 2013

25 Jahre KV Simplon Süd

Nr. 115

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Was soll ich, was darf und kann ich, was muss ich schreiben?

Mir stellen sich diese Fragen jedes Quartal wenn es wieder mal heisst: das Mitteilungsblatt geht in Druck. Ihr Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinderat müssen wichtigere Fragen fast täglich beantworten. Wohin wollen wir auf der Simplon-Südseite, welche Vorkehrungen müssen wir treffen um ein lebensfähiges, lebenswertes aber auch liebenswertes Dorf aufrecht zu erhalten. Visionen sind gefragt!

Eine solche Vision wurde mit der Machbarkeitsstudie zum Regionalen Naturpark Simplon abgeklärt. Nach dem Nein des Gemeinderats zum Naturpark sind neue Impulse und Ideen von Nöten. Gespannt bin ich nun auf Alternativen und neue Ideen!

Was bringt die AP 14 - 17?

Diese Frage müssen sich unsere Landwirte stellen. Die neue Agrarpolitik (AP) bringt grosse Veränderungen und neue Herausforderung. Ein wichtiger Bestandteil ist die Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems. Vierzehn Landwirte unseres Dorfes haben die Absichtserklärung für die Teilnahme am Ökovernetzungsprojekt Brig, Ried-Brig, Termen, und Simplon unterzeichnet. Mit dem Ökovernetzungsprojekt sollen unter anderem die Kulturlandschaft und die Biodiversität erhalten, geschützt und entwickelt werden. Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt die Landwirte bei der Gründung und Mitwirkung in einer Trägerschaft zu unterstützen.

Welche Richtung schlagen wir mit dem Tourismus ein?

Simplon Tourismus hat sich in den letzten Jahren Dank der Schaffung einer Geschäftsstelle sehr gut entwickelt. Wirtschafts- und Eurokrise wirken sich aber auch auf unsere Region sehr negativ aus, und mit der Subventionierung des Autoverlads durch den Simplontunnel und der Zunahme des Schwerverkehrs über den Simplonpass wird die Attraktivität der schönen Passstrasse nicht gerade gefördert. Gäste bleiben aus und die Hotellerie ist auf eine professionelle Vermarktung und Unterstützung angewiesen. Wie wichtig gute Verbindungen sind hat auch der Unterbruch des Stockalperwegs in der Gondoschlucht gezeigt. (Fast) allen wurde bewusst dass das Ecomuseum mit dem Stockalperweg das Rückgrat für die Simplon-Südseite ist.

Nach dem Austritt der Gemeinde Naters aus dem Verein Brig Belalp Tourismus, wurde die Brig Simplon Tourismus AG gegründet. Ob, und wie weit eine Zusammenarbeit unter den Gemeinden Brig Süd möglich und erwünscht ist, werden Gespräche der nächsten Tage aufzeigen.

«quo vadis?»

Was wissen wir sicher? Das frag ich mich!

**Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident**

Der Adventsmarkt Winterzauber in seiner 6. Auflage

Am 30. November ist es bereits das 6. Mal, dass der Winterzauber in unserem Dorfe durchgeführt wird. Dieser Anlass ist sehr beliebt und so freuen wir uns, auch dieses Jahr die Möglichkeit mit Verkaufs- und Verpflegungsständen unter Adventsstimmung auf dem Dorfplatz und in den umliegenden Gebäuden zu bieten. Besten Dank an alle, welche sich hierfür ins Zeug legen!

Für die Organisation wird als Ansprechperson neu **Maria Arnold-Escher** zuständig sein.

Telefon 027 979 13 18

Mobile 078 606 13 18

Klaus Arnold verdient für seinen Einsatz bei den bisherigen Märkten einen aufrichtigen Dank! Er hat hierfür unter Engagement viel Zeit geopfert.

Neu wird in diesem Jahr auch das Angebot mit fünf Markthäuschen als Verkaufsständen sein, welche auf dem Dorfplatz aufgestellt werden. Der Kulturplatz hat diese Einrichtungen bei der Behinderten Werkstatt **Atelier Manus in Glis** herstellen lassen. Die Herstellung eines Häuschens kostet **Fr. 2'000.--**. Sponsoren sind willkommen und deren Namen würden dann am Häuschen vermerkt.



Der Kulturplatz ist den Betreibern der Verkaufs- und Verpflegungsständen zudem dankbar, wenn dieses Jahr der Ertrag, oder ein Teil davon, für die Finanzierung dieser Häuschen zur Verfügung gestellt würde.



Solche Verkaufshäuschen stehen für den diesjährigen Winterzauber auf dem Dorfplatz zur Verfügung.

Wer für den diesjährigen Markt ein solches Häuschen mieten möchte, kann sich bis zum **18. Oktober 2013** bei Maria Arnold melden. Während dieser Zeit erhalten die Einheimischen den Vorzug.

Dank diesen Häuschen kann auf das Aufstellen des Zelts verzichtet werden. Auf dem Kulturplatz wird bei genügend Kälte das Eisfeld hergestellt und eventuell ergibt sich eine gute Idee, wie jenes an diesem Tag speziell genutzt werden könnte. Für die Kinder wird auch dieses Jahr etwas geboten.

Die Verkaufsstände werden im Übrigen wie bisher in der „Stazüna“, im „Weissen Kreuz“ und im „Alten Gasthof“ eingerichtet.

Ebenso wird die Verpflegung im üblichen Rahmen angeboten und wir danken den Anbietern für ihren Einsatz. Eine Übersicht über das Verpflegungsangebot wird zuvor mittels Inserat und Anschlagplakaten bekannt werden.

Die Preise für die Stände lauten wie folgt:

Verkaufsstände

Fr. 40.--

Verpflegungsstände

Fr. 60.--

Verkaufshäuschen

Fr. 100.--

Musikalisch warten wir wiederum mit Stimmung zum Advent auf. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Verkaufs- und Verpflegungsangebot mit einer grossen Besucherzahl. Macht in Eurem Umfeld Werbung!

Kulturplatz Simplan



Am 30. November hoffen wir wiederum auf einen grossen Besucherandrang bei den Verkaufs- und Verpflegungsständen.

Zum Schulbeginn 2013 / 2014

Mit 20 Schülerinnen und Schülern aus Simplon und Gondo haben wir am 12. August das neue Schuljahr eröffnet. Dass wir gegenüber dem Vorjahr gar eine Zunahme von vier Kindern verzeichnen dürfen, freut uns. Für die Kinderschule und die 1. und 2. Primarklasse im Rahmen des Basisunterrichts mit 13 Kindern können wir wiederum auf **Lehrerin Clara Perrollaz-Murmann** zählen.

Die Primar-Oberstufe ab der 3. Klasse mit 7 Kindern wird weiterhin von **Lehrer Manfred Escher** unterrichtet.

Zusätzlich stehen im Teilamt **Silvia Kippel-Gerold** und **Therese Zenklusen** im Einsatz. Ihnen allen recht herzlichen Dank für ihre Bereitschaft zum Wohle unserer Kinder.

Lehrerin Monika Escher-Arnold scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Schuldienst aus. Wir danken ihr für ihren jahrzehntelangen Einsatz an unseren Schulen, womit sie uns wertvolle Dienste erwiesen hat.

Neu ab diesem Schuljahr ist die Organisation der Schulleitung im Verbund mit den Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig, Termen und hier der Simplon Südseite unter der Direktion von **Robert Lochmatter aus Brig**. Gemäss den Vorgaben des Departements ist in den letzten Monaten eine Organisation aufgebaut worden, bei der die pädagogische Gewichtung mit professionellen Kräften im Vordergrund steht, aber auch die bürgernahen Aufgaben vor Ort ihre Bedeutung haben. Die Vereinbarung hiezu wurde von den beteiligten Gemeinden unterzeichnet und damit konnte innert kurzer Zeit eine Lösung zu einer Zusammenarbeit gefunden werden. Die Eigenständigkeit der Schulen in den Gemeinden bleibt gewahrt. Näheres dazu werden wir am nächsten Elternabend erläutern. Für heute sei hervorgehoben, dass die Schulleitung für die Schulen von Ried-Brig, Termen und Simplon Süd **Franz- Josef Salzmann aus Ried-Brig** obliegt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Für die bürgernahen Aufgaben vor Ort wird **Lehrer Manfred Escher** zuständig sein. Wir sind überzeugt, dass diese Neuorganisation den künftigen Anforderungen der Schule gerecht wird und dass wir in diesem gemeinsamen Verbund etwas bewirken können.

Die Orientierungsschule in Brig-Glis besuchen im neuen Schuljahr acht Schülerinnen und Schüler von der Simplon Südseite.

Wir wünschen den Schülern und dem Lehrpersonal ein erfolgreiches Schuljahr und danken allen Beteiligten für eine gute Zusammenarbeit!

Josef Escher
Schulpräsident



Lehrerin Clara Perrollaz-Murmann mit den 13 Schülern der Primar-Unterstufe



Lehrer Manfred Escher mit den 7 Schülern der Primar-Oberstufe

Das Wallis feiert 200 Jahre Eidgenossenschaft

Simplon Dorf feiert tatkräftig mit!



2015 wird ein unvergessliches Jahr für alle Walliserinnen und Walliser! 200 Jahre zuvor trat das Wallis der Schweizer Eidgenossenschaft bei. Am 7. August 1815 legten die beiden Grossräte, Baron Gaspard-Eugène Stockalper und Michel Dufour einen Eid auf den Bundesvertrag ab. Dieses historische Ereignis muss sich in die Erinnerung aller eingravieren und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Regierung des Kantons Wallis will deshalb für dieses Jubiläum eine Reihe unvergesslicher Veranstaltungen für die Walliser Bevölkerung und ihre Gäste organisieren. Die Veranstaltungen sollen volksnah sein und im Zeichen der Gastfreundschaft, des Austauschs, der Öffnung sowie der Neuerung und der Entdeckung stehen

Das Projekt der 200-Jahr-Feier mit dem Namen «Valais/Wallis 2015» besteht aus folgenden Veranstaltungen:

- «Sternprojekte», das sind Veranstaltungen, die speziell im Rahmen der 200 Jahr-Feier erfolgen.
- «Label 2015», das ist eine Auszeichnung für bestehende Veranstaltungen, die in ihrem Organisationskonzept eine Besonderheit für das 200-Jahr-Jubiläum vorsehen.
- Die offizielle Jubiläumsfeier findet am Freitag, 7. August 2015, in Sitten statt.

Im September 2012 wurde ein Projekt- und Ideenwettbewerb lanciert, um das Interesse der Bevölkerung zu wecken. Ziel war es, «Sternprojekte» und «Label 2015-Projekte» zu finden. Insgesamt gingen 269 Projekte ein. Eine vom Staatsrat ernannte Jury wählte 13 «Sternprojekte» und 18 Projekte mit dem «Label 2015» aus. Die Jury wurde von Frau Martine Brunschwig Graf präsiert und setzte sich aus neun Persönlichkeiten zusammen.

Das Projekt «**U Handfluta Simpilärhård**» von Klaus Arnold wurde von der Jury unter den 18 Preisträgern mit «Label 2015» nominiert. Die Bewerbung stand unter dem Patronat Gemeinde Simplon, Kulturplatz Simplon und Kulturvereinigung Simplon Süd.

«U Handfluta Simpilärhård» soll ein Freilichtspektakel auf dem Dorfplatz in Simplon Dorf werden.

Durch die Auflösung der Säumerei, den Rückgang des Passverkehrs durch den Bau der Strassen und Eisenbahnlinien und die Eröffnung der Tunnels durch Brenner, Mont Cenis und Simplon wurde Simplon Dorf zu einem Auswandererdorf. In der Zeit von 1860 bis 1910 wanderten ca.100 Personen von Simplon Dorf nach Südamerika aus. Das Freilichtspiel gründet auf dieser traurigen geschichtlichen Tatsache, Personen und Handlungen werden aber frei erfunden.

Mit dem Theater wollen wir Unterhaltung bieten und Verständnis wecken für die aufregenden letzten 150 Jahre auf der Simplon Südseite. Wir wollen auch daran erinnern, dass Emigration und Immigration sehr nahe sind. Zudem soll das Freilichtspiel einen kleinen Beitrag zur Erhaltung unseres einzigartigen Dialektes leisten.

Vorgesehen sind Aufführungen in der Zeit zwischen dem 1. bis 15. August 2015.

Mitwirkende Personen: Ca. 20 - 25 Sprech- und Singrollen, Grosser Chor (Gesang und Volk), Musikgruppe etc.

Warum diese Information?

Die Antwort ist einfach, wir brauchen euch, eure Familien, Verwandten, Bekannte und Freunde von hüten und drüben.

Wir brauchen euch für:

OK-Präsident, OK-Mitglied, Regie und Regiehilfe, Übernahme einer Theaterrolle, Mitsingen im Chor, Musik, Bühnenbau, Kulissen, Kostüme, Schminken, Requisiten, Ton, Beleuchtung, Finanzen, Sponsoring, und vieles mehr...

Alle, die sich entschliessen können in irgendeiner Weise mitzumachen, bitten wir, sich bis am **10. November 2013** bei Martin Rittiner auf der Raiffeisenbank Belalp-Simplon oder Natel 079 825 66 00 oder bei Gregi Escher Natel 079 220 55 56 oder bei Klaus Arnold Natel 079 487 59 15 zu melden oder das Formular auf der Homepage www.kvss.ch auszufüllen.

Nur wenn wir alle einen Beitrag leisten, kann das grosse Vorhaben gelingen. Denkt was wir 2008 unter dem Motto «**Us Doorf fär alli, alli fär ds Doorf**» geleistet haben, dann gelingt auch «Label 2015» mit «U Handfluta Simpilärhård».

Klaus Arnold
Projekträger

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

25 Jahre KV Simplon Süd

Geschätzte Anwesende

25 Jahre, silbernes Jubiläum. Ich gratuliere uns allen zu diesem Jubiläum. Sind wir doch alle ein Teil ein Mosaikstein dieses Jubiläums. Vielleicht wiegt nicht jeder Stein gleich, aber um das geht es jetzt nicht. 25 Jahre sind Grund zum Feiern, zum Reflektieren, aber auch um nach vorne schauen.

So will ich ganz kurz die Geschichte der KV Simplon Süd durchleuchten.

Was lange währt, wird endlich gut.

Ihr hört richtig. Am 17. August 1983 begrüßte Rittiner Josef die Versammelten und gab einen kurzen Rückblick auf die erste 2-tägige Sitzung im Jahre 1944. (Leider ist das Protokoll der Sitzung 1944 nicht vorhanden.)

Die Versammlung wurde einberufen, um die Neuauflage des Buches „Der Simplon“ von Pfr. Arnold Peter zu besprechen.

Escher Gregor schlug vor, solche Treffen jährlich zu organisieren, um Kontakte zu pflegen, sich um Probleme des Dorfes zu kümmern, Kultur und geistiges Leben zu fördern. Es sollte eine Liste erstellt werden, auf der alle Geistlichen, Lehrer und Personen, welche sich mit der Kultur auseinandersetzen, erfasst werden. Jedoch sollte sich die Liste auf Personen beschränken, die noch eine Beziehung zum Dorf hatten.

Die Einladung für die Versammlung 1984 richtete sich aber auch schon an die Gondoneser. Der Kreis wurde schon ausgeweitet.

In dieser Sitzung ging es um die Neuauflage „Der Simplon“ von Pfr. Arnold Peter, um „die Simplär Grammatik“ von Jordan Erich, die „Familienchronik“ von Ernst Zenklusen, um Art und Standort des Bundesratsdenkmals, den Gasthof und ob es möglich wäre, die Goldminen touristisch zu erschliessen.

1985 lud man in Gondo zur Versammlung, zur Kulturförderung Simplon Süd ein. Man traf sich von jetzt an jährlich abwechselungsweise in Gondo und in Simplon Dorf.

Unter dem Namen **Kulturförderung** wurde am **16. August 1988 die Gründungsversammlung der Kulturvereinigung Simplon Süd** einberufen. Anwesend waren Pfr. Arnold Andreas, Arnold Leopold, Arnold Lukas, Arnold Renato, Escher Gregor, Gerold Marcel, Gerold Marie-Therese, Jordan Renato, Rittiner Josef, Pfr. Seiler Peter und Tscherrig Alois.

Längere Zeit wurde über den Begriff Kultur diskutiert. Renato Jordan wies darauf hin, dass der Begriff Kultur sehr weit gefasst werden müsse, es gehe nicht nur um den Erhalt von Gebäuden, Brunnen, Denkmälern usw., es gehe im Wesentlichen um den Schutz und die Erhaltung der Landschaft.

Josef Rittiner sieht den Kulturbegriff noch in einem andern Zusammenhang. „Kultur soll anstreben, die Meinung des anderen zu respektieren, achten und tolerieren, auch wenn sie einem nicht ins Konzept passt, nicht dass Meinungsverschiedenheiten zu jahrelangen Feindseligkeiten führen“.

Der Verein erhielt am 16. August 1988 den Namen Kulturvereinigung Simplon Süd.

1. Vorstand

Alois Tscherrig, Präsident, Arnold Renato, Kassier, Arnold Lukas Schreiber.

Die KVSS setzt sich nun in den folgenden Jahren für die Erhaltung der Kultur im engeren und weiteren Sinn ein.

So unterstützte die KVSS den Erhalt der Färicha an der Hosaas.

Die KVSS suchte eine enge Zusammenarbeit mit der Stiftung Ecomuseum und dem Projekt Stockalperweg. Hier konnte auch dank der grossen Unterstützung von Dr. Klaus Aerni Kultur gerettet und erhalten werden.

Wir unterstützten die Werke

- „Einheimische erzählen“ und „Orts- und Flurnamen“ von Jordan Erich
- „700 Jahre Gemeinde Simplon“
Geschichte und Geschichten von Arnold Renato
- „MIIS SIMPILU, Geschtär – Hiitu“ von Arnold Klaus (Frielichttheater)
- „600 Jahre Waaldärubäärg“ (1399-1999) von Arnold Renato
- „Mein Zwischbergen“ von Squaratti Josef
- „Der Simplon“ von Arnold Peter
- „D`Stelli, Eine uralte Burgeralpe der Simpiler“ von Schmithalter Pius

Des Weiteren unterstützt die KVSS Brauchtum und Tradition und handwerkliches Gewerbe.

Wir unterstützen das Rällu, Fasnachärfellu, Hafustälu,.

Wir haben auch immer sehr aktiv an den **Heimattagungen** mitgearbeitet und jeweils den Kunstschaaffenden der Südseite eine Plattform geboten, ihre Werke zu präsentieren. So sind auch alle Kulturschaaffenden auf unserer Homepage verlinkt.

Wir ermöglichten der jungen Fotografin Arnold Adelia die Ausstellung im Gasthof. Leider ist es nicht sehr einfach, im Gasthof weitere Ausstellungen zu organisieren. Simona Minetti stellte im Hotel Fletschhorn aus. Eine weitere Ausstellung mit Bildern aus der Region von Pascal Gross ist im Bürgerhotel Hotel Post geplant. Die Einladung zur Vernissage wird auf der Homepage der KVSS bekannt gegeben.

Die KVSS unterstütz auch die Anlässe des Vereins **Kulturplatz Simplon**:

Castagnata, Winterzauber, Polenta Fest der AGREZZA, Risotto Fest in Gondo, Raclette Ausflug in Trontano, Handwerk in der Stazüna, 1. August.

Die KVSS hat sich nach aussen geöffnet. 1997 wurde die GV auf dem Monte Calvario abgehalten. Seither wird die GV jeweils im Turnus Simplon-Pass, Simplon Dorf, Gondo und im Ossola abgehalten. Kultur kennt weder Landes- noch Sprachgrenzen. Im Gegenteil, Sprachen, verschiedene Lebensstile, bereichern und sind Kultur.

Anlässlich der ordentlichen GV bieten wir auch immer wieder Kunstschaaffenden sich vorzustellen.

Hier noch einmal einen besonderen Dank an Franziska Schnyder und Elmar Rittiner für das heutige Konzert in der Kapelle hier im Hospiz.

Auf grosses Interesse stossen unsere Jahresausflüge:

Kulturpreis

Anlässlich der Versammlung 1989 beantragt der Vorstand die Versammlung, einen Kulturpreis zu schaffen.

Am 3. November 1990 wurde der Versammlung das Reglement für die Verleihung des „Seehornpreises“ unterbreitet.

Anlässlich der GV 1992 einigte man sich auf den Namen „Silberdistel“



Der Anerkennungspreis der Kulturvereinigung Simplon Süd wird an Personen und Institutionen verliehen, die im kulturellen oder im öffentlichen Bereich auf der Simplon Südseite Besonderes geleistet haben.

Die Silberdistel ist eine sorgfältige Radierung vom Kunstmaler Uli Wirz, Brig. Gesamt wurden 7 nummerierte und signierte Abzüge bestellt. Diese Silberdistel ist inzwischen auch das Signet der Kulturvereinigung für Korrespondenz und Internet.

Bisherige Preisträger:

- Josef Rittiner, 30. Mai 1993
- Klaus Aerni, 28. September 2002
- Josef Sarbach, 29. September 2007
- Erich Jordan, 24 September 2011

Eines haben die Kulturpreisträger gemeinsam. Standen sie mehrheitlich in der Öffentlichkeit, haben sie doch ihr grosses Schaffen in Bescheidenheit und respektvoller Zurückhaltung ausgeübt. Sie liessen Werke und Taten sprechen.

Blumenschmuck

Die Kulturvereinigung Simplon-Süd unterstützt das Schmücken der Häuser und der Hausumgebung mit Blumen auf dem Gebiet Simplon Pass bis Ossola. Zu diesem Zwecke führt der Verein alljährlich einen Wettbewerb durch. Der oder die Gewinner/in/innen werden mit einem Blumengutschein im Gesamtwert von Fr. 300.-- honoriert.

Seit 2002 hat der Verein 33 Blumenschmuckpreise vergeben.

Dies soll ein Ansporn sein, weiterhin Umgebung und Häuser zu Pflegen.

Vorstand.

1. Präsident Tscherrig Alois (Domo)
2. Präsident Zumkemi Josef
3. Präsident Escher Gregi
 Arnold Renato und Arnold Lukas
 Anlässlich der GV 1996 demissionierten Renato und Lukas
 Arnold Klaus übernahm die Kasse, Rittiner Gabriel Schreiber-
 Weitere Vorstandsmitglieder waren
 Zumkemi Josef, Arnold Imelda, Zenklusen Lukas, Escher Gregi
 Der heutige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.
 Präsident Escher Gregi
 Arnold Klaus, Rittiner Gabriel, seit der GV 2012, Carmine Nadja und Minetti Simona.

Wir sehen, der Verein setzt auf Kontinuität.

25 Jahre, nur drei Präsidenten. Jeder hat dem Verein seinen Stempel aufgedrückt, jeder hat seine Schwerpunkte gesetzt und konnte seine Ideen verwirklichen.

Die KVSS passt sich auch den Neuerungen an. So verfügen wir über eine sehr gute und bedienerfreundliche Homepage, gemacht und verwaltet von Arnold Klaus. Besucht sie regelmässig und ihr seid über kulturelle, gesellschaftliche und kulinarische Anlässe bestes informiert. Danke Klaus.

Wir haben euch zu 24. GV eingeladen.

Seit 1983 treffen sich Kulturinteressierte regelmässig.

Wir feiern 25 Jahre KVSS. Diese Rechnung stimmt nicht.

Die Gründungsversammlung der KVSS war am 16. August 1988.

Im Jahre 2000 konnte die GV nicht durchgeführt werden. Wir erinnern uns noch zu gut an die schreckliche Katastrophe von Gondo.

Somit stimmt die Rechnung wieder. 24. GV 25 Jahre KVSS.

Geschätzte Vereinsmitglieder.

Kommt mit Ideen, macht Vorschläge, schickt uns Fotos, erleichtert uns so die Preisvergabe des Blumenschmuckes, unterstützt den Vorstand, das ist die beste Motivationsspritze. Wir wären euch sehr dankbar.

Ich beglückwünsche die KVSS.

Ich beglückwünsche die Vereinsmitglieder.

Wünsche dem Vorstand weiterhin gutes Geschick, das Vereinsschiff in die richtige Richtung zu steuern.

Feiern wir jetzt Kultur im engsten Sinn. Pflegen wir Freundschaft, schauen einander ehrlich in die Augen, üben Toleranz und Respekt.

www.simplon.ch in neuem Kleid



Die touristische Passregion Simplon mit Gondo und Simplon Dorf hat ihren Internet-Auftritt von Grund auf neu konzipiert und zeigt sich in einem neuen Kleid. Der virtuelle Besucher erlebt den Simplon im Netz noch übersichtlicher, besser strukturiert, informativer und ansprechender.

Seit dem Frühjahr wurde der Internet-Auftritt von Simplon Tourismus neu aufgegleist. Ein Klick auf www.simplon.ch und die Online-Gäste werden von einem Tourismus-Portal empfangen, das übersichtlich informiert und ohne Umschweife ans gewünschte Ziel weiterleitet. Das Layout ist frischer und hält sich an das Erscheinungsbild von Simplon Tourismus. „Es wird den Besuchern bestimmt Freude bereiten, die neue Website mit ihren technischen Feinheiten und grossen Bildern anzuschauen“, meint Rolf Gruber, Präsident von Simplon Tourismus.

Alles auf einen Blick – per Klick

Welche Veranstaltungen stehen an? Ist der Stockalperweg offen? Welche tollen Angebote gibt's in der Region Simplon? Ein Klick – und die Antwort erhält man auf einen Blick. Nicht nur die Kräfte werden gebündelt, sondern auch die Informationen.

Mobile Version

Dank der mobilen Version im Layout eines App's ist auch über das Smartphone ein zeitgemässer Auftritt möglich. Die Website umfasst die Region vom Simplon Pass bis nach Gondo Zwischbergen. Mit Google Maps finden Sie den Standort der verschiedenen Hotels. Dank dem Content Management System von der dynamischen jungen Briger Firma Indual können Inhalte einfach und schnell erfasst werden. Veranstaltungen werden über Guidle eingegeben und somit werden direkt alle Partner wie Schweiz Tourismus, Walliser Tourismuskammer mit den Events beliefert, alles muss nur einmal eingegeben werden. Die Gemeinden Simplon Dorf und Gondo pflegen weiterhin ihre eigenen Homepages und mit dem Ecomuseum ist die Seite www.simplon.ch über Links verbunden.

Herzliche Gratulation zum Lehr- & Schulabschluss

Arnold	Adelia	Bäckerin-Konditorin
Arnold	Lucian	Elektroinstallateur EFZ
Gerold	Simona	Dipl. Fachfrau Operationstechnik GH
Ritter	Alessandro	Netzelektriker
Rittiner	Anna	Fachmaturität Gesundheit
Scotton	Mireille	Berufsmaturität Gesundheit + Soziales (Vollzeit)
Zenklusen	André	Maurer (Hochbau)
Zenklusen	Romina	Zertifikat der Fachmaturität Pädagogik

**Wir wünschen diesen jungen Mitbürgern alles Gute und viel
Erfolg im Berufsleben und in der Weiterbildung!**

Die Gemeinde orientiert sich nach den Mitteilungen in den Walliser Medien; somit ist diese Liste nicht abschliessend.

Fest der Castagnata

Wegen Datumskollision findet die diesjährige Castagnata am 19. Oktober 2013 auf dem Dorfplatz nicht statt. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis!

Erweiterungsbau abgeschlossen



Gerne teilt die Alters- und Pflegeheimleitung den Einwohnern der Stiftergemeinden mit, dass die Arbeiten am Erweiterungsbau abgeschlossen sind. Seit anfangs September wird die Neu- belegung der Zimmer vorgenommen. Neu stehen den interessierten Personen nebst 55 Lang- zeitpflegebetten zusätzlich 4 Ferienbetten sowie 4 Tagesplätze zur Verfügung.

Die Heimleitung (027 922 25 00) steht für nähere Informationen jederzeit zur Verfügung.

Die offizielle Eröffnungsfeier mit Einsegnung der neuen Räumlichkeiten wird am Samstag, 3. Mai 2014 stattfinden.

Reduzierter Winterdienst



Die Gemeinde weist die Dorfbevölkerung darauf hin, dass während den Wintermonaten ein reduzierter Winterdienst be- steht. Was heisst dies konkret: Der Gemeindearbeiter gibt sich die grösste Mühe während den Wintermonaten die Stras- sen und Wege eis- und schneefrei zu halten. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass der Gemeindearbeiter bei Schnee- fall nicht an allen Orten zur gleichen Zeit und rund um die Uhr anwesend sein kann. Darum bitten wir die Dorfbevölkerung, während den Wintermonaten auf rutschige Eis- und Schnee- flächen acht zu geben. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

4. Quartal 2013

vom 30. September bis 25. Oktober Art Bttr 10-2

und vom 01. November bis 18. November Art RS 31-2, Flt Bttr

Das Mitteilungsblatt wurde am 4. Oktober 2013 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2013

Hotel Post: Das kantonale Amt für Feuerwesen und Burgerrat Bruno Zenklusen stellten anlässlich einer Inspektionsbesichtigung fest, dass im 1. Obergeschoss des Hotels Post eine **Brandschutztür** fehlt. In den Plänen ist die Türe nicht eingezeichnet. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass diesbezüglich die Vorschriften einzuhalten sind und die Türe nachgerüstet werden muss. Weitere Abklärungen werden getroffen.

Asylzentrum Simplon-Pass im Hotel Bellevue: Die Beschwerde der **La Cannette SA** betreffend Umnutzung des Hotels Bellevue wurde abgewiesen. Der Staatsrat hat die Auffassung der Gemeinde Simplon gestützt, wonach sich das Hotel Bellevue in der Zone für touristische Bauten und Anlagen befindet und dass es sich beim geplanten Asylbewerberzentrum um eine nicht mit einem Hotelbetrieb vergleichbare Einrichtung handle.

Feuerwehr: Die vorhandenen **Bandschlingen** haben die letzte Sicherheitskontrolle nicht bestanden. Dem Kauf von 14 neuen Bandschlingen zum Gesamtpreis von Fr. 166.30 wird zugestimmt.

Feuerwehr: Dem Kauf von 14 verzinkten **Karabinerhaken** zum Gesamtpreis von Fr. 51.40 wird zugestimmt.

Feuerwehr: Dem Kauf eines **Glasmanagement Sets** wird zugestimmt. Mit diesem Einsatzkoffer haben die Einsatzkräfte vor Ort alles Nötige griffbereit um die Front-, Seiten- oder Heckscheibe zu öffnen und schnell zum Unfallopfer zu gelangen.

Feuerwehr: Dem neuen **Wartungsvertrag der Firma Dräger** wird zugestimmt.

Beschilderung Nebenstrassen: Die Beschilderung 2.01 „Allgemeines Fahrverbot“ in Mäschihüs, Alter Spitel und Monte Leone wird durch das Schild 2.14 „Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder“ ersetzt. Dadurch haben die Velofahrer die Möglichkeit, anstatt die Hauptstrasse, die Nebenstrasse zu benützen und dadurch ausserhalb des Grossverkehrs auf den Pass zu fahren. Das Zusatzschild „Anstösser gestattet“ bleibt weiterhin bestehen. Die Gemeinde wird die nötigen Schritte veranlassen.

Theater von Klaus Arnold anlässlich 200 Jahr Jubiläum Kanton Wallis: Im Jahr 2015 wird der Kanton Wallis sein 200-jähriges Bestehen feiern. Anlässlich dieses Jubiläums wurde 2012 ein Projektwettbewerb lanciert. Klaus Arnold reichte als Projekt ein Theater ein. Im Frühjahr 2013 wurde sein Projekt von der Jury als eines von den 18 „Label 15“ Projekten ausgewählt.

Klaus Arnold tritt nun mit der Frage an den Rat, ob die Gemeinde sein Theaterprojekt im Jahr 2015 mit unterstützen werde. Der Gemeinderat sichert die Unterstützung zu.

Dem Gemeinderat liegt betreffend Reparatur der **Rostschäden am Gemeinde-Jeep** eine Offerte der Carrosserie Zenit im Betrag von Fr. 1'415.55 vor. In der Offerte nicht berücksichtigt, sind die Neubeschriftung und das Aufkleben des Gemeindewappens. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte. Betreffend Beschriftung wird aufgrund des Alters des Fahrzeuges auf ein Gemeindewappen verzichtet und nur der Schriftzug „Gemeinde Simlon“ angebracht.

Gemeinderatssitzung vom 17. Juli 2013

Regionaler Naturpark Simlon

Der Gemeinderat beschliesst die Errichtungsphase nicht zu starten und das Projekt Regionaler Naturpark Simlon zu beenden.

Kommentar zum Entscheid

Als sich der Gemeinderat damals für die Machbarkeitsstudie des Regionalen Naturparks Simlon entschieden hat, wollte er die Weiterführung und das Fortbestehen des Ecomuseums anstreben und neue Impulse für eine gesunde Entwicklung der Region schaffen. Dass dabei die Entwicklung der Landwirtschaft, des Tourismus, des Militärs, der Wasserkraft, etc. nicht beeinträchtigt werden darf, war klar.

Inzwischen ist die Machbarkeitsstudie abgeschlossen und der Bund hat den Regionalen Naturpark Simlon als sehr gut und wertvoll – einen der attraktivsten Pärke – eingestuft und entsprechend auch die Gelder für die 3-jährige Errichtungsphase gesprochen. Der Gemeinderat hat aus folgenden Gründen das Projekt gestoppt:

- *Skepsis insbesondere der Landwirte ist zu gross. Landwirtschaft war sehr wichtiger Bestandteil im Konzept;*
- *Finanzierbarkeit, insbesondere der Restkosten;*
- *Dorffrieden wird gefährdet, Bevölkerung wird noch mehr gespalten;*
- *Dossier kommt zur falschen Zeit, da derzeit durch die Einflüsse des Raumplanungsgesetzes, der Annahme der Zweit-Wohnungs-Initiative und der Wolfsdebatte – obwohl keinen direkten Zusammenhang mit dem Park – sich viele Bewohner als bevormundet fühlen;*
- *Ängste über negative Einflüsse auf Militär, Wasserkraft und Wirtschaft;*
- *Skepsis der Partner unserer Wasserkraftwerke und des Militärs;*

- *Einsprachen bei Bauvorhaben durch Drittorganisationen «Trittbrettfahrer»;*
- *Gefährdung der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinde Zwischbergen, da diese nicht am Projekt mitmacht;*
- *Mangelndes Engagement der übrigen Träger-Gemeinden;*
- *Alle künftigen negativen Entwicklungen in der Region würden dem Park zugeschrieben;*
- *Objektive Information der Bevölkerung ist nicht mehr möglich;*
- *Und wohl der wichtigste Punkt: Projekte können nur vorangetrieben werden, wenn wir initiative und engagierte Bürgerinnen und Bürger für den Naturpark rekrutieren können. Diese Personen sind derzeit wohl schwer zu finden.*

(Liste nicht abschliessend)

Das Projekt Regionaler Naturpark Simplon wurde, nachdem auch die Gemeinde Termen einen negativen Entscheid gefällt hat, sistiert. Der Trägerverein bleibt bestehen. Ein Dank gebührt allen, die im Trägerverein mitgearbeitet haben. Übrigens haben alle Mitglieder des Trägervereins auf eine finanzielle Entschädigung, im Interesse der Region, verzichtet.

Herr Wellinger Hans aus Niouc reicht für Frau Albrecht Natalie aus Simplon Dorf ein Gesuch um Betriebsbewilligung für das Betreiben eines Verkaufsstandes auf der Raststätte der Nationalstrasse ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert. Einsprachen gingen keine ein. Der Gemeinderat erteilt die Betriebsbewilligung – befristet bis am 30.09.2013 - an Herrn Wellinger Hans.

In den **Gästezimmern des Burgerhotels Post** fehlen die **Nachttischlampen**. Der Burgerrat entscheidet, diese anzuschaffen.

Bei der Inspektion der **Zivilschutzanlage** im Werkhof der Nationalstrasse wurde festgestellt, dass **5 Thermo/Hydrometer** zur Messung der Luftfeuchtigkeit bzw. Raumtemperatur fehlen. Der Gemeinderat entscheidet, diese zum Gesamtpreis von Fr. 514.50 anzuschaffen.

Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2013

Hotel Post: Für das Hotel Post werden drei **Fahnenstangen** und ein Fahnenstangenhalter zum Gesamtpreis von zirka Fr. 300.- angeschafft.

Die **Kaffeemaschine** des **Hotels Post** musste für Fr. 600.- revidiert werden.

Der **FC Simplon** kauft zwei **Kühlschränke des Hotels Post** zum Gesamtpreis von Fr. 300.-.

Schulwesen: **Monika Escher** hat ihr Pensum in der Schule Simplon Dorf gekündigt. Ihre Schulstunden werden von **Silvia Kippel-Gerold** übernommen.

Der Gemeinderat ernennt **Kurt Zenklusen** zum **Kommandanten der Feuerwehr Simplon-Süd**. **Stellvertretender Kommandant** wird **Armin Squaratti**.

Gemeinderatssitzung vom 13. August 2013

Hotel Post: Betreffend **Service, Personen- und Kleingüteraufzug** der Firma AS Aufzüge entscheidet sich der Burgerrat für folgende Verträge:

- Personenaufzug: Voll-Servicevertrag, Laufzeit 15 Jahre, Fr. 2'568.- pro Jahr.
- Kleingüteraufzug: Voll-Servicevertrag, Laufzeit 15 Jahre, Fr. 1'071.- pro Jahr.

Als kommunale Ansprechperson für den Bereich der **Integrationsmassnahmen für Ausländer** wird Gemeinderat **Silvan Zenklusen** ernannt.

In den Wäldern des Simplongebiets wurden Beobachtungskameras montiert. Die Gemeinde wird am Anschlagkasten darauf hinweisen, die Kameras abzumontieren.

Gemeinderatssitzung vom 6. September 2013

Feuerwehr: Infolge Alter mussten **5 Feuerlöscher** à Fr. 260.-- ausgewechselt werden.

Feuerwehr: Von der Armin Jordan AG liegt eine Offerte für die **Montage eines Hydranten** in der „Mili“ vor. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte im Betrag von Fr. 7'511.40.

Damit zukünftig beim Kanton zinslose Darlehen beantragt werden können, muss die Gemeinde zwingend ein Strategiepapier vorweisen können. Der Gemeinderat stimmt darum der Ausarbeitung einer **Gemeindestrategie** unter Mithilfe der RW Oberwallis zu.

Vize-Präsident **Yves Escher** wird zum **Krisenstabchef** ernannt. Im Weiteren ist der Gemeinderat damit einverstanden, mit der Gemeinde Gondo-Zwischbergen in Sachen Krisenstab zusammenzuarbeiten.

Die **Strompreise** für das Jahr 2014 wurden festgelegt und durch den Gemeinderat genehmigt. Die Endpreise des Jahres 2013 werden für das Jahr 2014 beibehalten.

Gemeinderatssitzung vom 23. September 2013

Die **Pfannen & Töpfe** der Küche des Hotels Post sind veraltet. Es wurde festgestellt, dass diese die Herdplattenoberfläche beschädigen. Der Burgerrat beteiligt sich mit bis zu Fr. 5000.- am Kauf von neuen Pfannen & Töpfen.

Der **Ventilator für die Duschen und WC im Schulhaus** muss ersetzt werden. Weil die gesamte Ventilation bereits älter ist, müssen spezielle Anpassungsarbeiten für die Montage des neuen Ventilators vorgenommen werden. Dadurch ist der Offertpreis mit Fr. 3'395.70 relativ hoch. Um Kosten zu sparen, wird der Gemeindearbeiter die Demontage und Entsorgung des bestehenden Ventilators selbst vornehmen. Der Offetpreis reduziert sich dadurch um Fr. 471.-. **Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Imwinkelried Lüftung und Klima AG zum Preis von Fr. 2'924.70.**

Das kantonale Gesetze über den Wald und die Naturgefahren (kGWNg) verlangt, dass die Einwohnergemeinden in Zusammenarbeit mit den involvierten Dienststellen die Präventions- und Schutzmassnahmen zur Reduzierung des Waldbrandrisikos ergreifen. Die Gemeinde beteiligt sich am **regionalen Waldbrandkonzept Naters-Brigerberg-Simplon**.

Nachlese



Alles schreit nach neuen Ideen und Impulsen um einen Wirtschaftsraum oder ein Dorf attraktiv zu machen.

Im kleinen Rahmen hat dies das OK des Waterslide umgesetzt. Mehrere Jahre wurde der Anlass im Schnee auf dem Simplonpass ausgetragen. Neue Ideen, neuer Standort! Sie haben keinen Aufwand und keine Kosten gescheut und mit der Errichtung eines Wasserbeckens gute Voraussetzungen für künftige Anlässe geschaffen. So wird nun der Anlass

(bereits zum zweiten Mal) im Sommer in der Putztola durchgeführt.

Akteure und Zuschauer haben sich über diesen gelungenen und feuchtfröhlichen Event sehr gefreut. Wir danken dem OK für die Initiative und freuen uns schon heute auf das, was im nächsten Jahr auf uns zukommt wird.

Die Kulturvereinigung Simplon-Süd feierte anlässlich der diesjährigen Generalversammlung ihr 25-jähriges Bestehen. Wir gratulieren der Jubilarin. Ziel der Gründer war es, das Kulturleben und das Kulturerbe unserer Vorfahren und der Simplon-Südseite zu hegen, zu pflegen, zu fördern und zu erhalten. In den 25 Jahren wurden viele Kulturschaffende unterstützt, interessante Künstler ins Dorf gebracht und viele kulturelle Anlässe organisiert. So kamen wir auch am Jubiläum in der Kirche des Simplon Hospiz in den Genuss eines schönen Konzerts mit Gesang und Orgel.

Die Kulturvereinigung verleiht auch einen Kulturpreis, die «Silberdistel». Bisherige Preisträger sind:

Josef Rittiner, Pfarrer Josef Sarbach, Klaus Aerni und Erich Jordan.

Tragen wir Sorge zu einer guten Kultur und unserem Kulturleben!



Martin Ph Rittiner